

Medienmitteilung

Fribourg, 28. Februar 2022

Monitoring Justizvollzug – Schlüsseldaten zu Schweizer Gefängnissen

Das neu entwickelte Monitoring Justizvollzug (MJV) zeigt online Kennzahlen aller Schweizer Gefängnisse und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Damit werden Einblicke in die Justizvollzugslandschaft möglich, die sich gegenüber herkömmlichen Methoden durch eine grössere Differenziertheit und Aktualität auszeichnen. Moderne Analysesoftware erlaubt zudem eine einfache Auswertung und Visualisierung der Daten.

Für eine effiziente Planung des Justizvollzugs ist eine gute Datengrundlage unentbehrlich. Der Justizvollzug ist eine hoheitliche Aufgabe der einzelnen Kantone und die bisherigen Statistiken wurden deshalb nicht einheitlich erhoben. Es war nur schwer möglich, einen präzisen Überblick über die Kapazitäten und Belegung der Gefängnisse zu erhalten. Das vom SKJV in Kooperation mit den Strafvollzugskonkordaten, der Konferenz der Kantonalen Leitenden Justizvollzug und dem Bundesamt für Statistik entwickelte Monitoring Justizvollzug bietet nun für die gesamte Schweiz erstmals einheitlich erhobene Kennzahlen, welche aktuelle Entwicklungen in den Kantonen und für die gesamte Schweiz sichtbar machen.

Trends und Entwicklungen im Justizvollzug erkennen

Auf einen Blick lässt sich mit dem MJV erkennen, wie viele Justizvollzugseinrichtungen ein Kanton betreibt. Das MJV vermittelt auch ein präzises Bild der Grösse der Einrichtungen und der Kapazitäten.

Unterschiedliche Auslastungsgrade

Während Gefängnisse, in denen vor allem Untersuchungshaft und Kurzstrafen vollzogen werden, in der Regel stark ausgelastet sind, ist die Belegung von Einrichtungen für den Straf- und Massnahmenvollzug weniger hoch. Die mittlere Auslastung im Januar 2022 lag mit rund 84% dabei deutlich tiefer als in den vergangenen Jahren. Über die Zeit können mit dem Monitoring Justizvollzug strukturelle Veränderungen der Justizvollzugslandschaft sichtbar gemacht und analysiert werden, was für strategische Entscheidungen unerlässlich ist.

Das Monitoring unterstützt die Kantone in der Koordination und Planung

Grosse und kleine Kantone arbeiten im Justizvollzug zusammen, um eingewiesenen Personen ein möglichst adäquates Haftsetting zu ermöglichen. Das MJV bildet die Dimensionen dieser Verbundaufgabe ab, indem es die Einweisungen in Einrichtungen über die Kantongrenzen und Regionen hinaus aufzeigt. Zusammen mit den Kapazitäten und Auslastungen schafft diese Information für die Verantwortlichen der 26 Kantone, den drei Strafvollzugskonkordate und dem Bund einen grossen Mehrwert für ein koordiniertes Vorgehen in der Vollzugsplanung.

Weiterführende Informationen:

Link Website MJV <https://www.skjv.ch/de/unsere-dienstleistungen/monitoring-justizvollzug>

Für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung:

Koordination der allgemeinen Medienanfragen:

Fabienne Ayer, Verantwortliche Kommunikation SKJV

Direkt: +41 26 425 44 60

Mobile: +41 76 389 30 40

E-Mail: fabienne.ayer@skjv.ch medien@skjv.ch

Auskünfte zum MJV:

Laura von Mandach, Bereichsleiterin Fachwissen & Analyse SKJV

Direkt: + 41 26 425 44 28

Mobile: + 41 79 293 97 84

E-mail: laura.vonmandach@skjv.ch

Christoph Urwyler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Fachwissen & Analyse

Direkt: +41 26 425 44 06

Mobile: +41 78 830 13 55

E-Mail: christoph.urwyler@skjv.ch

Monitoring Justizvollzug – ein Gemeinschaftsprojekt von Kantonen, Bund und SKJV

Das MJV ist eine Leistung des Schweizerischen Kompetenzzentrums für den Justizvollzug SKJV gemäss Leistungsvereinbarung mit der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD. Dabei arbeitet das SKJV eng mit den drei Strafvollzugskonkordaten, der Konferenz der Leitenden des Justizvollzugs KKLJV und dem Bundesamt für Statistik (BFS) zusammen.

Die Daten werden von den kantonalen Justizvollzugseinrichtungen, den Bewährungs- und Vollzugsdienste sowie den Amtsleitenden des Justizvollzugs geliefert. Jeden Monat nutzen diese ein Eingabe-Tool, um ihre Kapazität und Belegung sowie Zahlen zu den einweisenden Kantonen und zu den Einweisungsgründen zu erfassen. Vierteljährlich werden auch strafrechtliche Einweisungen in forensische Wohnheime und psychiatrische Kliniken erfasst.

Das MJV-Team des SKJV kümmert sich um die Erhebung, die Analyse und die grafische Darstellung der Daten. Es überprüft systematisch die Qualität der Daten und nimmt dazu Rücksprache mit den Datenlieferanten, den Amtsleitenden und den Konkordatssekretären.